

Zur Sache: Die Erwerbung von Weingärten in Churrätien durch schwäbische Herren und Klöster war im Mittelalter ein typischer Vorgang, veranlasst einerseits durch den höheren Ruf des Weines im sonnigen, föhnerwärmten rätischen Rheintal, andererseits durch die politische Vorherrschaft des fränkisch-schwäbischen Adels. Diese Massierung von Weingärten in fremder Hand setzte schon 806 mit der Konfiskation des Besitzes der herrschenden Viktoriden durch die Franken ein und erreichte bei ständiger Zunahme des Weinbaues im Hochmittelalter seinen Gipfel. Nach dem vorliegenden Traditionsverzeichnis besass Herzog Welf auch den Zehent von Feldkirch, eines bekannten Weinbauzentrums. Der das Kloster Weingarten beschenkende Heinrich dürfte nach der Lage seiner Besitzungen ein welfischer Ministeriale gewesen sein, ebenso wohl auch Raboto. Fast genau zur selben Zeit wie Weingarten erwarb das Kloster Zwiefalten durch Schenkung des Grafen von Achalm 1092 Weingärten in Maienfeld und Fläsch und das Kloster Allerheiligen in Schaffhausen vom Grafen von Nellenburg Weingärten zu Malans und Maienfeld.

- 1 Malans im Kreis Maienfeld, Graubünden. Perret verlegt den Ort wegen der Nähe von Triesen nach Malans, Gde. Wartau, was kaum begründet ist, da es sich um zwei voneinander unabhängige Schenkungen handelt. Der weit beehrtere Weinort war Malans im Kreis Maienfeld, so für Allerheiligen in Schaffhausen. Dass Malans nicht in derselben Grafschaft lag, wie Perret einwendet (S. 136 Anm. 2) bedeutet wenig, denn Bertholds Annalen (MG SS V S. 316) nennen in der gleichen Zeit Oberrätien, die Grafschaft Ottos von Buchhorn ebenfalls «Raetiam Curiensem».
- 2 Triesen, Liechtenstein.
- 3 Hargarten bei Bodnegg sö. von Ravensburg.
- 4 Strauben, Stadt Ravensburg.

164.

Überlingen, 1153 September 23.

Kaiser Friedrich I.¹ bestätigt dem Kloster Weingarten zahlreiche von seinen Vorgängern bewilligte Rechte und seine aufgezählten Besitzungen, darunter hintereinander den Weingarten in Malans,² den Weingarten in Triesen,³ das Gut in Hargarten⁴ und Strauben⁵ («Vineam in Melances, Vineam in Trisun . Praedium in Hargarten. Struberingenbach.»)

Vidimus vom 6. Oktober 1699 im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Büschel 1, beglaubigt vom kaiserlichen Notar Jakob Reschius nach dem Original (heute im erzbischöfl. Archiv Freiburg i. B.), einer Fälschung. — Papier 32,5 cm lang × 20,5, li. Rand 2,6 cm frei. —

Insert im Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 51 n. 92 Urkunde König Rudolfs I. von 1274 April 6, der die Fälschung bestätigte.

Inserte im Hauptstaatsarchiv Stuttgart in den Urkunden König Albrechts I. von 1299 März 17 und Kaiser Heinrichs VII. von 1309 Mai 31.

Zur Sache: Nach W. Krallert (Die Urkundenfälschungen des Klosters Weingarten, Archiv für Urkundenforschung 1938 S. 258) entstand die Fälschung zwischen dem 1. Oktober 1273, dem Wahltag Rudolfs I. von Habsburg, als die Gelegenheit, sich gegen die Feinde des Klosters durchzusetzen, gekommen war und dem 6. April 1274, der echten Bestätigung der gefälschten Urkunde durch König Rudolf. Der Fälscher verfertigte eine umfassende Besitzliste, teils auf Grund früherer Besitzbestätigungen, griff aber in unserem Fall auf das echte Traditionsverzeichnis der Handschrift B 515 n. 2 a im Codex maior zurück, mit genauer Beobachtung der Reihenfolge (siehe oben n. 163).

- 1 Kaiser Friedrich I. 1152 — 1190.
- 2 Malans, Kreis Maienfeld, Graubünden.
- 3 Triesen, Liechtenstein.
- 4 Hargarten bei Bodnegg sö. von Ravensburg.
- 5 Strauben, Stadt Ravensburg.

165.

Ulm, 1209 Januar 29.

König Otto IV.¹ bestätigt dem Kloster Buchau² die in der Urkunde Kaiser Ludwigs des Frommen³ vom 22. Juli 819 enthaltenen Schenkungen und Privilegien. Zeugen: Graf Ulrich von Kiburg,⁴ Graf Mangold von Rohrdorf,⁵ die Brüder Grafen Hartmann und Ludwig von Wirttemberg, Graf Konrad von Zollern, Graf Hermann von Sulz,⁶ Graf Hugo von Montfort⁷ («Comes hugo de monteforte»),^a der Stammvater der Montforter und Werdenberger und Herr über Liechtenstein, Graf Heinrich von Wartstein,⁸ Heinrich Truchsess von Waldburg,⁹ Heinrich Marschall von Kalden,¹⁰ Heinrich von Schmalegg.¹¹